

****EMBARGOED BIS 14. JANUAR 2019, 22:00****

Fashion Council Germany gibt die Teilnehmer des *FCG German Sustain Concept* bekannt

Berlin, 14. Januar 2019 - Am Eröffnungstag der Berlin Fashion Week gibt der Fashion Council Germany (FCG) im Rahmen seiner Eventreihe Fireside Chat im Hotel Zoo Berlin die Teilnehmer des *FCG German Sustain Concept* bekannt.

Das *FCG German Sustain Concept* ist ein weiteres vom Fashion Council Germany initiiertes Programm zur Förderung des deutschen Designnachwuchses. Durchgeführt unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und in Partnerschaft mit Neonyt, dem globalen Hub für Mode, Nachhaltigkeit und Innovation der Messe Frankfurt, Bikini Berlin und Showroom.de fördert das Programm in Deutschland ansässige und auf Nachhaltigkeit fokussierte Nachwuchstalente und Fashionbrands über einen Zeitraum von 24 Monaten. Ziel des *FCG German Sustain Concept* ist die langfristig erfolgreiche Etablierung der Teilnehmer am Markt.

Claudia Hofmann (Vorstandsmitglied FCG und Freelance Creative Director) zum Engagement des Fashion Council Germany - „*Nachhaltigkeit und Education sind wichtige Themen in der Mode. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern Neonyt, Bikini Berlin und Showroom.de das German Sustain Concept umsetzen können, um unsere 4 Finalisten über 2 Jahre im Bereich Nachhaltigkeit zu fördern und sie mit dem Programm auf Ihren Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu unterstützen.*“

Der Fashion Council Germany freut sich, die vier Teilnehmer im Rahmen des *FCG German Sustain Concept* betreuen zu können und sie bei der Weiterentwicklung ihrer auf Nachhaltigkeit fokussierten Businessmodelle unterstützen zu können:

Lara Krude - www.larakrude.com

Oftan - www.ashleymarchovelle.com

Phylyda - www.phylyda.de

Working Title - www.workingtitlestudios.com

Nach Ende der im November 2018 gestarteten sechs-wöchigen Bewerbungsphase hatten zehn Finalisten – neben den vier ausgewählten Teilnehmern Abury (www.abury.net), Buki Akomolafe (www.bukiakomolafe.com), hellmuth. Tanja Hellmuth Studios (www.hellmuthstudios.com), Jan'n'June (www.jannjune.com), Natascha von Hirschhausen (www.nataschavonhirschhausen.com), Sepideh Ahadi (www.sepidehahadi.com) - den Jury Mitgliedern Andrea Karg (Allude), Antje Leinemann (Bikini Berlin), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Christiane Arp (FCG & Vogue Germany), Christina Oster-Daum (Cosnova), Claudia Hofmann (FCG), Danaja Vegelj (Showroom.de), Grit Thoennissen (Der Tagesspiegel), Jörg Ehrlich (Odeeh), Kerstin Schneider (Harper's Bazaar Deutschland), Magdalena Schaffrin (Neonyt) und Melissa Drier (Modejournalistin, Consultant) ihre Marken und Konzepte präsentiert.

Die Jury Mitglieder zeigen sich vom *FCG German Sustain Concept* und den ausgewählten Teilnehmern begeistert:

Kerstin Schneider (Chefredakteurin Harper's Bazaar Deutschland) - *„Sustainable Fashion ist das wichtigste Thema, wenn die Mode Zukunft haben will. Plastikfrei, lokal produziert, recycelte Materialien oder die konsequente Nutzung von rein organischen Stoffen sind die Ansätze der vier Gewinner des German Sustain Concepts. Gepaart mit anspruchsvollem Design zeigen diese Kollektionen, dass bewussteres Konsumieren – ohne modische Abstriche! – möglich ist.“*

Andrea Karg (Gründerin und Designerin, Allude) - *„German Sustain Concept: Eine tolle neue und zeitgemäße Förderung des FCG.“*

Grit Thoennissen (Modeautorin des Tagesspiegel) - *„Nachhaltige Mode ist deshalb so wichtig, weil sie das herkömmliche Konzept, wie Mode produziert und gehandelt wird, komplett neu denkt. Dafür braucht es Designer, die all das ausprobieren, um erst für sich und später für die Modeindustrie den besten Weg zu finden, wie Mode auch in Zukunft gut funktionieren kann.*

Dabei kann das Programm des Fashion Council eine wichtige Hilfestellung geben.“

Melissa Drier (Modejournalistin und Consultant) - *„Die Zukunft der Mode erfordert nachhaltiges Denken und Handeln. Ohne eine starke Designorientierung hat nachhaltige Bekleidung keine modische Zukunft. Das neue Mentoring-Programm German Sustain Concept wird, die teilnehmenden Modelabels auf ihren individuellen Wegen zur Erreichung von Nachhaltigkeit mit Stil begleiten und unterstützen.“*

Das *FCG German Sustain Concept* gewährt den vier Teilnehmern Zugang zu einem mehrstufigen, individuellen Coaching und Business Support. Teil des Programms sind Workshops zu den Themen Sourcing, Distribution, Vermarktung und Business, aber auch die Vermittlung von Kontakten zu relevanten Marktteilnehmern. In der finalen Phase des Programms werden die Teilnehmer, begleitet von Fach-Coaches, die vermittelten Inhalte aktiv umsetzen und präsentieren.

Gern stellt der FCG Bild- und Informationsmaterial zu den Teilnehmern und der Arbeit der Jury: <https://we.tl/t-tmTl4fkyVs> sowie Videomaterial: <https://we.tl/t-Udk92Vk0mQ> für die redaktionelle Verwendung zur Verfügung.

Pressekontakt

FakePR - Münzstraße 15 - 10178 Berlin - Germany

Fon +49 (0) 30 4000 6540

Mike Langhammer - mike.langhammer@fashion-council-germany.org



Fashion Council Germany (FCG)

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. In Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung startete der FCG sein Förderprogramm für deutsche Designtalente 2016. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

Zusammen mit Christiane Arp (Editor-in-Chief Vogue Germany) stehen John Cloppenburg (Mitglied der Unternehmensleitung, Peek & Cloppenburg KG Düsseldorf), Dr. Christian Ehler (Mitglied des Europäischen Parlaments), David Fischer (CEO & Publisher, Highsnobity), Inga Griese (Editor-in-Chief, ICON/ICONIST), Manuela Kampp-Wirtz (Geschäftsführerin Burda Style GmbH), Sung-Joo Kim (Founder and Chief Visionary Officer, Sungjoo Group and Chairperson, MCM Holding AG), Christina Oster-Daum (General Manager Cosnova GmbH), Dirk Schönberger (Global Creative Officer, MCM Worldwide), Chris Stricker (CEO haebmau) und Nadja Swarovski (Member of the Executive Board, Swarovski) dem FCG als Mitglieder des Präsidiums vor.

Den Vorstand des Fashion Council Germany bilden Marie-Louise Berg (Inhaberin Berg Communications Berlin), Mandie Bienek (Managing Director Press Factory), Claudia Hofmann (Freelance Creative Director), Marcus Kurz (Geschäftsführer der Agentur Nowadays) und Olaf Schmidt (Vice President Textiles and Textile Technologies, Messe Frankfurt). Scott Lipinski ist als „Besonderer Vertreter“ bestellt und leitet das operative Geschäft in der Position des Managing Directors.

Weitere Informationen zum FCG finden Sie auf www.fashion-council-germany.org

